

Anlauf für erneutes Lkw-Verbot

Datenerhebung des Straßen- und Verkehrsamts läuft / Ergebnisse im Dezember erwartet

VON
SHEILA SCHÖNBECK

Fünf Monate war lastwagen-freie Zone auf der Kattenturmer Heerstraße. Doch seit März dürfen Brummis dort wieder fahren. Nun setzt sich die Behörde für ein erneutes Fahrverbot ein.

OBERVIELAND Es ist laut, es riecht nach Abgasen und in den Regalen klappert das Geschirr – die gut 1.000 Anwohner der Kattenturmer Heerstraße sind den Lastwagenverkehr vor ihrer Haustür leid. Schön waren die Zeiten, als von November 2009 bis März dieses Jahres dort ein Fahrverbot für Brummis über sieben Tonnen herrschte. Das wünschen sich die Lärmgeplagten und der Großteil der Beiratsmitglieder aus Obervieland wieder.

Während der jüngsten Beiratssitzung bekamen sie Rückenwind vom Amt für Straßen und Verkehr (ASV). Thomas Wunderlich vom ASV: „Auch wir wollen ein ganztägliches Lkw-Fahrverbot. Derzeit finden Lärmberechnungen statt.“ Es werde geprüft, welche Lkw-Klassen täglich die Straße zwischen Neuenlander Straße und Landesgrenze befahren und ermittelt, wie laut diese seien. „Die Daten erwar-

ten wir Anfang Dezember. Dann können neue Berechnungen durchgeführt werden.“

werden“, so der ASV-Mitarbeiter.

Verwaltungs- und Oberlandesgericht kippten das Fahrverbot im März, weil die Errechnung der Lärmbelastigung nicht schlüssig gewesen war. Auf die Frage aus dem Beirat, warum erst jetzt die Be-

rechnungen durchgeführt werden, antwortete Wunderlich: „Ich war der Auffas-

das Verkehrsressort endlich Maßnahmen eingeleitet habe. „Ich kritisiere jedoch, dass die Behörde eineinhalb Jahre damit gewartet hat“, so Breeger. Dem konnte Wunderlich nichts entgegensetzen.

Beiratssprecher Stefan Markus (SPD) wollte es schließlich ganz genau wissen. Er fragte Wunderlich, wann ein Verbot für über sieben Tonnen wieder möglich sei. Darauf wollte der ASV-Mitarbeiter sich keine konkrete Antwort erlauben: „Um solch ein Fahrverbot durchsetzen zu können, muss eine spürbare Absetzung der Lärmbelastigung von mindestens 2,1 Dezibel erreicht werden.“ Praktische Messungen, wie von Anwohnern und Beirat gewünscht, seien laut Wunderlich dafür nicht erlaubt: „Diese sind vor Gericht nicht tragbar, da äußere Einflüsse wie zum Beispiel Wind die Ergebnisse beeinflussen würden.“

sung, dass das Verbot ohne Klage durchgeht.“

Anwohner Norbert Breeger äußerte zunächst seine Freude darüber, dass

Der Beirat sprach sich abschließend, ohne Zustimmung der CDU, in einem Beschluss für ein dauerhaftes, nicht kippbare Verbot von Lastwagen über sieben Tonnen auf der Kattenturmer Heerstraße aus.

